

## Fehleranalyse mit Hilfe des Wörterbuchs

Aufgabe: Beschreibe, welche Fehler bei der Benutzung des Wörterbuchs zu der jeweils unterstrichenen Falschübersetzung geführt haben. Notiere dazu griechisch das nachzuschlagende Lemma sowie, welche Angaben und Bedeutungen aus dem Wörterbuch falsch verstanden oder übersehen wurden. Berichtige abschließend die Übersetzung.

### Beispiel

(Pl. Ap. 23d)

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Kontext:              | <i>Einige junge Leute fragen, wie Sokrates, gerne andere Leute aus.</i>  |
| Text:                 | κάπειτα εὐρίσκουσι πολλὴν ἀφθονίαν οἰομένων μὲν εἰδέναι τι ἀνθρώπων, εἰδότες δὲ ὀλίγα ἢ οὐδέν.   |
| Fehlübersetzung:      | Und da <u>bringen sie mehr an</u> Menge von Menschen <u>ein</u> , die glauben etwas zu wissen, aber wenig oder nichts wissen.  |
| Analyse:              | Unter εὐρίσκω I.2 findet sich die Angabe „πλέον εὐρίσκειν mehr einbringen“, übersehen wurde aber der Zusatz „von Waren“. Zudem ist πολλήν (das zu ἀφθονίαν gehört) eine andere Form als πλέον. |
| richtige Übersetzung: | Und da <u>finden sie eine große</u> Menge von Menschen, die glauben etwas zu wissen, aber wenig oder nichts wissen.  |

### 1

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Kontext:              | <i>Sokrates schildert, wie es Menschen ergeht, die von ihm ausgefragt werden:</i> |
| Text:                 | κατάδηλοι γίνονται προσποιούμενοι μὲν εἰδέναι, εἰδότες δὲ οὐδέν.                  |
| Fehlübersetzung:      | Es zeigt sich, dass sie <u>Wissen erwerben</u> , aber nichts wissen.              |
| Analyse:              |   |
| richtige Übersetzung: | Es zeigt sich, dass sie _____<br>_____, aber nichts wissen.                       |

## 2

*Kontext:* Es sei klar, behauptet ein Freund des Sokrates, warum einige arme Leute unrechte Taten begehen:

*Text:* δι' ἔνδειαν μὲν γὰρ δήπου οἱ μὲν κλέπτουσιν, οἱ δὲ τοιχωροχοῦσιν, οἱ δὲ ἀνδραποδίζονται. (Xen. Symp. 4.36)

*Fehlübersetzung:* Denn offensichtlich aus Bedürftigkeit stehlen die einen, andere brechen in Häuser ein, wieder andere werden zu Sklaven gemacht.

*Analyse:*

*richtige Übersetzung:* Denn offensichtlich aus Bedürftigkeit stehlen die einen, andere brechen in Häuser ein, wieder andere \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ .

## 3

*Kontext:* Für Sokrates scheint es erstrebenswert zu sterben, weil man nach seinem Tode in der Unterwelt berühmte Verstorbene treffen werde.

*Text:* Ὀρφεῖ συγγενέσθαι καὶ Μουσαίῳ καὶ Ἡσιόδῳ καὶ Ὀμήρῳ ἐπὶ πόσῳ ἂν τις δέξαιτ' ὑμῶν;

*Fehlübersetzung:* Wie viel würde einer von euch darum geben, um vom gleichen Geschlecht wie Orpheus, Musaios, Hesiod und Homer abzustammen?

*Analyse:*

*richtige Übersetzung:* Wie viel würde einer von euch darum geben, um \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ ?

#### 4

*Kontext:*

*Viele Leute behaupten, Sokrates würde die jungen Leute verderben.*

*Text:*

ἐπειδάν τις αὐτοὺς ἐρωτᾷ, τί ποιῶν καὶ τί διδάσκων διαφθείρει τοὺς νέους, ἔχουσι μὲν οὐδὲν εἰπεῖν· ἵνα δὲ μὴ δοκῶσιν ἀπορεῖν, τὰ κατὰ πάντων τῶν φιλοσοφούντων πρόχειρα ταῦτα λέγουσιν.

*Fehlübersetzung:*

<sup>a)</sup>Und zwar fragt sie jemand, durch welches Handeln und durch welche Lehren er die jungen Leute verderbe, sie können zwar <sup>b)</sup><nur> törichtes Zeug schwatzen; damit sie aber nicht <sup>c)</sup>Mangel zu leiden scheinen, sagen sie das Übliche, was gegen alle Philosophen schnell bei der Hand ist.

*Analyse:*

a)

b)

c)

*richtige Übersetzung:*

<sup>a)</sup> \_\_\_\_\_, durch welches Handeln und durch welche Lehren er die jungen Leute verderbe, können sie zwar <sup>b)</sup> \_\_\_\_\_; damit sie aber nicht <sup>c)</sup> \_\_\_\_\_ scheinen, sagen sie das Übliche, was gegen alle Philosophen schnell bei der Hand ist.

## Musterlösung

1

(Pl. Ap. 23d)

- Analyse:* προσποιέομαι (Medium) heißt „erwerben, für sich gewinnen“, wenn es mit einem Akkusativ-Objekt steht (WB: „τί, τίνα“). Für eine Verbindung „mit inf(initiv)“ (hier: εἰδέναι) nennt das WB die Bedeutung „sich stellen, sich den Anschein geben“.
- richtige Übersetzung:* Es zeigt sich, dass sie sich den Anschein geben, <etwas> zu wissen, aber nichts wissen.

2

(Xen. Symp. 4.36)

- Analyse:* ἀνδραποδίζονται als Passiv von ἀνδραποδίζω aufgefasst; als Med(ium) hat es aber laut WB die Bedeutung „zum Sklaven machen, Menschenraub treiben“.
- richtige Übersetzung:* Denn offensichtlich aus Bedürftigkeit stehlen die einen, andere brechen in Häuser ein, wieder andere treiben Menschenraub.

3

(Pl. Ap. 41d)

- Analyse:* συγγενής „von demselben Geschlecht“ statt συγγίγνομαι „zusammenkommen, mit jem. zusammensein“.
- richtige Übersetzung:* Wie viel würde einer von euch darum geben, mit Orpheus, Musaios, Hesiod und Homer zusammenzukommen / zusammenzusein?

4

(Pl. Ap. 23d)

- Analyse:*
- Eine erläuternde Angabe im WB-Eintrag ἐπειδὴν ist als Bedeutungsangabe missverstanden worden: „conj. (aus ἐπειδὴ ἄν) mit cj. und zwar aor. [...] nachdem, sobald als, beim pr. wenn, während, ἐπειδὴν τάχιστα sobald als.“ Zudem wurde der Hinweis übersehen, dass ἐπειδὴν mit Konjunktiv Pr(äsens) „wenn“ heißt.
  - Unter οὐδείς 1.a. wird für die Verbindung οὐδὲν λέγειν die Übersetzung „törichtes Zeug schwatzen“ angegeben,<sup>1</sup> die aber hier durch den Zusammenhang ausgeschlossen ist (siehe auch die Gliederung durch μὲν - δέ).
  - ἀπορέω in der Bedeutung „Mangel leiden“ bräuchte einen gen. separativus (siehe den Hinweis unter 1.b: „τινός an etw.“). Hier geht es um die Reaktion auf eine Frage, der gegenüber sie „ratlos sind“.
- richtige Übersetzung:* <sup>a)</sup>Wenn sie jemand fragt, durch welches Handeln und durch welche Lehren er die jungen Leute verderbe, können sie zwar <sup>b)</sup>nichts sagen; damit sie aber nicht <sup>c)</sup>ratlos zu sein scheinen, sagen sie das Übliche, was gegen alle Philosophen schnell bei der Hand ist.

<sup>1</sup> So in Ap. 30b: εἰ δέ τις μέ φησιν ἄλλα λέγειν ἢ ταῦτα, οὐδὲν λέγει (vgl. LSJ s.v. λέγω III. 6.).